

Oberes Rheintal

Altstätten

Altstätten darf stolz sein auf viele erfolgreiche Sportler

05.11.2009 Angelika Rieger



«Mitenand für Altstätta» – nach diesem Motto engagiert sich auch der Verkehrsverein Altstätten (VVA). Erneut hatte er zur Präsidentenkonferenz in den «Sonnen»-Saal eingeladen. Die Veranstaltung dient der Koordination und dem Meinungsaustausch. VVA-Präsident Wolfgang Kessler betonte, wie wichtig es sei, dem Verkehrsverein Informationen zukommen zu lassen. Vor allem Teilnahmen an «Eidgenössischen» würde der VVA gerne erfahren, um die heimkehrenden Vereine gebührend empfangen zu können. In Altstätten sind rund 150 Vereine aktiv. Allerdings gibt es

inzwischen einen weniger: Die Feldschützengesellschaft Stoss ist aufgelöst worden.

Wolfgang Kessler stellte das attraktive Jahresprogramm 2010 des Verkehrsvereins vor. Es beginnt mit der Neujahrsbegrüssung im Museumsgarten der «Prestegg», am 3. April «chunnt de Osterhas», am 26. Juni offeriert der Verkehrsverein den Apéro an der Konzertzyklus-Sommerserenade, Anfang August gastiert das Wandertheater Badener Maske in Altstätten, am 20. August findet die Neuzuzügerbegrüssung statt. Das Programm beinhaltet eine 1.-August-Feier, die im nächsten Jahr in etwas anderer Form stattfinden wird. Der VVA sucht noch ein bis zwei Vereine, die helfen, die Idee umzusetzen. Der «Törgga-Hülschet» findet erstmals Ende September statt.

Neu: Laternenweg im Waldpark

Ruth Wanner, verantwortlich fürs Stadtmarketing Altstätten, stellte vergangene und künftige Aktivitäten vor, die unter der Trägerschaft der Stadt Altstätten stattfinden. «altstätten.bewegt» war im letzten Jahr ein wichtiges Projekt und wird auch nächstes Jahr im Mai wieder durchgeführt – voraussichtlich inklusive Gesa-Fest. Viele Vereine, vom Blauring Altstätten bis zum Paddelclub Rheineck, haben teilgenommen. Sehr erfolgreich war auch der «Donnschtig-Jass» mit einem spannenden Jassduell gegen Gais, an dem der Sieg nach Altstätten geholt und Altstätten ins «beste Licht gerückt» wurde.

An Weihnachten präsentiert sich Altstätten wieder als «Stadt der Lichter». Neu wird ab 1. Dezember ein Laternenweg im Waldpark beleuchtet. Am 4. Dezember werden um 18.30 Uhr dort Geschichten erzählt. Die Vernissage zum Adventskalender am Rathaus findet am 1. Dezember um 18 Uhr statt. www.altstaetten.ch.

Ende Monat ist immer was los

Ruth Wanner kündigte weitere Aktionen zusammen mit der IGEA an. Fürs neue Jahr möchte die Stadt versuchen, möglichst viele Anlässe auf den letzten Samstag im Monat zu legen. Dies soll unter einem einheitlichen Motto von März bis November stattfinden. Eine weitere Neuerung ist die neue Homepage, die entwickelt und voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres aufgeschaltet werden kann. Angeregt wurde ein Stadtfest. «Die Stadt ist grundsätzlich interessiert, dass es stattfindet, und unterstützt dieses Fest gerne», so Ruth Wanner. «Organisiert werden sollte es aber von einem Verein, unter Umständen erst 2011.»

Stadtpräsident Daniel Bühler gratulierte den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern zu ihrem tollen Erfolg. Er hob die Bedeutung der Vereine für das gesellschaftliche Leben hervor. «Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, seine Freizeit einem Verein zu opfern.» Sowohl Stadtmarketing als auch die Stadt hätten immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Vereine. Immer auch möchte man gemeinsam mit den Vereinen Verbesserungen anstreben. Unterstützung gewähre man ebenfalls gerne.

Neues Konzept für Fasnacht

Carlo Pinardi, Präsident des Röllelibutzenvereins Altstätten, gab das neue Fasnachtskonzept bekannt. «2010 +» sieht vor, sich in den nächsten Jahren den baulichen und verkehrstechnischen Veränderungen der Stadt anzupassen. Eine Projektgruppe hat sich mit dem Konzept befasst, mit dem Ziel, die Fasnachtsveranstaltungen von Altstätten weiterzuführen. Die Altstätter Vereine und die heimische Gastronomie sollen ins Konzept eingebunden werden. Dies sieht unter anderem ein Park- und Drive-Konzept zum Allmendplatz vor, denn der Stadtkern soll künftig bis Sonntagabend gesperrt sein. Dies greift voraussichtlich aber erst ab 2011. Ebenfalls geplant ist eine Verlagerung

der Auftrittsorte und eine andere Route für den «Tschätteriumzug». Die Teilnehmer für diesen Umzug werden zentral untergebracht. Das Rathauszelt wird auf den «Sauhallen»-Platz verlegt. Die Haupteventbühne steht auf der Breite, weitere Bühnen werden auf dem Frauenhofplatz, beim Rathaus und bei der «Prestegg» stehen. Das Monsterkonzert fällt zugunsten von Eventbühnen weg. «Wir wollen, dass die Fasnacht direkt im Städtli stattfindet», erklärte Pinardi. Das Stossplatzkonzept ist auf die Jugend ausgerichtet. Hier werden bereits 2010 Pfandbecher statt Glas ausgegeben. Die ganze Altstätter Fasnacht wird ab 2011 glasfrei sein. Über die Details wird das Fasnachts-OK im Januar informieren.

Roger Steiger vom Tambourenverein Lüchingen wies auf das Fest zur 60-Jahr-Feier des Tambourenvereins Lüchingen hin, welches im nächsten September gefeiert wird, und bat darum, etwaige Aktivitäten auf einen anderen Zeitpunkt zu verlegen. Beim anschliessenden Apéro, spendiert vom Verkehrsverein Altstätten, wurde auf ein erfolgreiches neues Vereinsjahr angestossen.

Höhepunkt des Abends: Sportlerehrung

19 Sportlerinnen und Sportler konnten am Dienstagabend geehrt werden. Sie alle sind Schweizer Meister und Medaillenträger bei internationalen Meisterschaften. «Altstätten ist stolz, so viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler ehren zu dürfen», erklärte Wolfgang Kessler. «Ohne den Ehrgeiz, das nötige Durchhaltevermögen und das Opfern der Freizeit hätten sie alle dies nicht erreicht.» Kessler betonte, dass ein entsprechendes Umfeld ebenfalls zum Erfolg der Sportler beitrage, sei es als Familie, Trainer, Verein oder der nötigen Infrastruktur.

Die Sportlerinnen und Sportler bekamen eine Urkunde als Andenken und eine kleine Unterstützung.

Geehrt wurden Samirah Aigbe (KTV Altstätten), Salome Brunner (KTV Altstätten), Alessia Dürr (KTV Altstätten), Saveria Dürr (KTV Altstätten), Nina Graf (KTV Altstätten), Roger Matt (KTV Altstätten), Kevin Oeler (KTV Altstätten), Damian Zellweger (KTV Altstätten), Yves Zellweger (KTV Altstätten), Adrian Marti («Donnschtig-Hüpfer» Altstätten), Daniel Thür («Donnschtig-Hüpfer» Altstätten), Steven Graf, Altstätten (RS Kriessern), Christoph Wittenwiler, Altstätten (RS Kriessern), Fabienne Wittenwiler, Altstätten (RS Kriessern), Franziska Wittenwiler, Altstätten (RS Kriessern), Manuel Wittenwiler, Altstätten (RS Kriessern), Andreas Mosch (Schwarzpulverschützen Altstätten), Ylli Rashiti, Altstätten (Box- und Kickboxschule Rheintal), Isabelle Enz (Tennisclub Altstätten).